

Bund schießt 16 Millionen Euro zu

Politik | Lärmschutz für Bahntunnel ist Thema bei Peter Weiß

Ortenau (red/ma). Im Rahmen einer Videokonferenz mit Kommunalpolitikern sowie Vertretern der Deutschen Bahn und des Regierungspräsidiums Freiburg sprachen CDU-Bundestagsabgeordneter Peter Weiß und der parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Steffen Bilger (CDU) über wichtige verkehrspolitische Vorhaben, wie den gemeinsamen Ausbau von Rheintalbahn und A5.

Gute Nachrichten gab es beim Tunnel Offenburg. »Der Bund übernimmt die Kosten von 16 Millionen Euro, damit an beiden Eingängen des Tunnels der gleiche Lärmschutz gebaut werden kann«, berichtete Bilger.

Weitgehende Einigkeit zwischen den Teilnehmern herrschte darin, dass eine Beteiligung des Eisenbahn-Bundesamtes an den Sitzungen der regionalen Projektbegleitgremien wünschenswert wäre. Für die Streckenabschnitte von Offenburg bis Riegel wird nicht mehr das Regierungspräsidium Freiburg als

Anhörungsbehörde im Planfeststellungsverfahren fungieren, sondern das Eisenbahn-Bundesamt.

Bund zahlt 75 Prozent der Umfahrung Haslach

»Die regionalen Projektbegleitgremien haben sich bewährt. Mir ist es wichtig, dass die Entscheider miteinander reden, bevor ein Entschluss fällt«, erklärte Weiß, der dazu bereits ein Schreiben an Verkehrsminister Andreas Scheu-

er formuliert hatte. Wie Bilger berichtete, hat sich der Verkehrsminister mit diesem Thema befasst. Eine Antwort soll in Kürze folgen.

Weitere Themen waren der Ausbau der A5 und die B33-Umfahrung Haslach. Beim letztgenannten Thema konnte Bilger die gute Nachricht überbringen, dass der Bund nach der Änderung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes jetzt 75 Prozent der Kosten bezuschusst und nicht nur 60 Prozent, wie dies bislang üblich war.



Quelle:
SchwaBo 26.05.2020

Peter Weiß (links) und Staatssekretär Steffen Bilger im Videochat mit Kommunalpolitikern aus der Region. Foto: Büro Weiß